

REFORMATION & KUNST

KUNSTPROJEKTE AM LUTHERWEG



Lutherweg

Mit sozialisierter Kunst auf Luthers Spur

Kulturgenuß im ländlichen Raum - auf Wanderwegen entdecken

Heimatgeschichte erlebbar gestalten

Kunst

Bildung

Kultur

Sachsen

Humanität

Wandel
Freiheit

Religion

Gerechtigkeit

Menschlichkeit

Am Anfang
war das
Wort

Aufbruch!

Erkenntnis

Mut

Zweifel

Unfriede Ablasshandel

Macht Privilegien

Elend Zorn

Tyrannie Armut

Unmündig Doppelmoral Mißmut

Hunger Krankheit

höchste Not

Ausweglosigkeit

Unrecht



Stadt Grimma



Kulturförderverein
Schaddelmühle e.V.



Künstlergut
Prösitz



Stadt Leisnig



Stadt Mügeln



Döbeln

Kunstwerk aus Stein und Glas

„Die Nonnenflucht aus dem Kloster Sornzig“

Malt



gemeinsam mit dem

Künstler

Euer Bild

05.05.2018, 14:00 – 17:00 Uhr im Kloster Sornzig

500 Jahre
Reformation



LANDKREIS LEIPZIG

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat
SACHSEN



REFORMATION & KUNST

KUNSTPROJEKTE AM LUTHERWEG



Entlang des Luther-Wanderweges zwischen Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstehen vier Kunstwerke, die sich mit Luther und der Reformation auseinandersetzen. Für die Bürger der beteiligten Kommunen Grimma, Mügeln, Leisnig und Döbeln sollen diese Landmarken ein Ort der Begegnung werden.

Ob Heimatverein oder Schule, alle sind eingeladen, an der Entstehung der Kunstwerke teilzuhaben.

Das Projekt schafft die Verbindung der touristischen Aspekte des sächsischen Lutherweges mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation in der Gegenwart. Es steht dafür, Defizite der Bildenden Kunst abzubauen und ein ausgewogenes Angebot zur „Kultur am Lutherweg“ aufzubauen. Die Einbeziehung vieler Akteure in das Projekt stärkt die Identität mit der Region.

Die von einer Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber ausgewählten vier Kunstwerke werden in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Prösitz e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger geschaffen. Die Träger der Künstlerhäuser organisieren diesen Prozess, begleiten und bereichern ihn durch eigene weitere Aktivitäten. Sie garantieren die Einbindung der Interessenten in das Thema KUNST.

Die Innovation des Projektes besteht u.a. darin, dass die Teilnehmer*innen eine einmalige Chance erhalten, unmittelbar den Entwicklungsprozess zur Schaffung eines Kunstwerkes zu erleben und z.T. direkt daran teilzunehmen (sozialisierte Kunst). Vorrangig junge talentierte Menschen, die sowohl in einen stark entwickelten Begleitprozess als auch in den geplanten Schöpfungsprozess eingebunden werden, sollen an der sozialisierten Kunst teilhaben. Die Kunstwerke werden somit vom Künstler gemeinsam mit engagierten und interessierten Bürger geschaffen.

Projekttträger: Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Projektpartner: Kommunen Grimma, Leisnig, Mügeln, Döbeln
Künstlergut Prösitz,
verschiedene Schulen (nahe der Künstlerhäuser)
Bildungsrichtungen der evangelischen Kirche in Sachsen

Das Projekt agiert im LES im Handlungsfeld Kooperationen.



KULTURFÖRDERVEREIN
SCHADDELMÜHLE e.V.



Döbeln



Stadt Leisnig



Stadt Mügeln



Stadt Grimma



KÜNSTLERGUT PRÖSITZ





Stadt Mügeln

KUNSTPROJEKTE AM LUTHERWEG

Glaskunst-Projekt „Die jungen Frauen“

Das Projekt:

Jeweils zwischen zwei Glasscheiben wird eine Frauenfigur malerisch sparsam dargestellt. Die Frauenfiguren variieren in Farbigkeit, Symbolik und Details. Der Glasblock ist endgültig vollverklebt ein Monolith. Durch die Vorder- und Hinteransicht sind sämtliche Figuren räumlich zu erkennen. Jede Bewegung des Betrachters gibt räumliche Verschiebungen im Block zur Ansicht. Bei Seitenansicht sind die Figuren ebenfalls zu erkennen und faszinierende Variationen in der Räumlichkeit des Glases zu erleben.

Geplanter Standort:

Kloster „Marienthal“ Sornzig

Künstler:

E. Andreas Hartzsch

Sozialisierte Kunst:

mit Schülern der Gymnasien Oschatz und Riesa wird die Flucht der Nonnen aus dem Kloster Sornzig thematisiert, werden Silhouetten gezeichnet und das Übertragen auf Glas geübt



Bei der sorgfältigen Auswahl des Standortes (Foto oben links)

Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle, Gedankenaustausch-Gespräche und vieles mehr gehören zur optimalen Planung für ein solches Kunstprojekt

Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums Oschatz mit E. Andreas Hartzsch (Foto unten rechts)

